Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della populazione, protezione dei beni culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 52 (2005)

Heft: 4

Artikel: Schwere Arme sind garantiert

Autor: Niederhauser, Markus

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-370154

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZIVILSCHUTZ THUN-SIGRISWIL: ANSPRUCHSVOLLER WK

Schwere Arme sind garantiert

Über 50 Mitglieder aus vier Unterstützungszügen der Zivilschutzorganisation Thun-Sigriswil nahmen Mitte April an einem Wiederholungskurs teil. Dort übten sie den Einsatz verschiedener Wasserpumpen und lernten, den Verkehr zu regeln.

FOTOS: ZSO

MARKUS NIEDERHAUSER

Die Unterstützung ist eines der fünf Fachgebiete des Zivilschutzes. Sie kann bei Grossereignissen sowie bei Katastrophen und Notlagen beigezogen werden – beispielsweise zur Unterstützung der Feuerwehr und der Polizei. Im Wiederholungskurs der Unterstützungszüge 1 bis 4 der ZSO Thun-Sigriswil wurden zwei Schwerpunkte gesetzt: Am ersten Tag ging es darum, dass die über 50 Teilnehmenden den Umgang mit verschiedenen motorbetriebenen Geräten üben konnten. Dabei kamen vor allem die Motorspritzen zum Einsatz. Am zweiten Tag hatten die Zivilschützer die Verkehrsregelung zu lernen und auch gleich anzuwenden. Denn gemäss Bundesamt für Bevölkerungsschutz können im Einsatz stehende Zivilschutzangehörige beispielsweise bei Unfällen verpflichtet werden, den Verkehr an der Gefahrenstelle behelfsmässig zu regeln.

Autorität auf der Strasse

Im Rahmen eines Theorieteils wurde vorerst Grundsätzliches vermittelt. Die Zivilschützer lernten, wie sie korrekt mitten auf eine befahrene Kreuzung gelangen und welche Zeichen sie anzuwenden haben, um den Verkehr zu regeln. Zur Ausbildung der Zivilschützer werden bei Bedarf professionelle Verkehrsinstruktoren beigezogen, obwohl auch der Zivilschutz selbst über ausgebildete Verkehrsinstruktoren verfügt. So begleitete Hubert Theler von der Kantonspolizei Bern am 19. April den anspruchsvollen praktischen Teil auf der Thuner Allmendstrasse. Ihm zufolge sind in der Ausbildung keine grossen Unterschiede zwischen Zivilschützern und Polizeiaspiranten festzustellen: «Wichtig sind Seriosität und der Wille, Gelerntes richtig umzusetzen», so Theler.

Besonders wichtig ist auch, klare Zeichen zu geben, um die Verkehrsteilnehmer nicht zu verwirren und heiklen Situationen vorzubeugen. Da die Arme meistens ausgestreckt sind und mit einem Arm zudem gewinkt wird, ist viel Durchhaltevermögen nötig. So waren die Zivilschützer denn auch froh, ihre Arme nach ermüdendem Einsatz auf der Allmendstrasse jeweils wieder entlasten zu können.

Obwohl die Arbeit als Verkehrshelfer mitunter recht anstrengend ist und gerade auf Hauptverkehrsachsen viel Konzentration erfordert, gingen die Zivilschützer motiviert ans Werk. Dies ist wohl nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass die Tätigkeit so praxisnah wie möglich vermittelt wurde.

Spass am See

Etwas lockerer als auf der Strasse ging es am Lachen-Kanal zu. Nachdem jeder der Schutzdienstleistenden mit jedem Gerät einmal gearbeitet hatte, liessen die Gruppenchefs Wettkampfstimmung aufkommen: In Dreierteams traten die Zivilschützer gegeneinander an und versuchten, in möglichst kurzer Zeit eine Motorspritze (Typ I) einsatzbereit zu machen. Gewinnchancen hatten nur jene, die es schafften, im Team gut organisiert und mit sicheren Handgriffen zu agieren.

Die Ausbildung an den motorbetriebenen Wasserpumpen erfolgt im Auftrag des Gemeindeführungsorganes (GFO) der Stadt Thun und hat zum Ziel, den Zivilschutz auf Ereignisse wie beispielsweise ein Hochwasser, wie es 1999 eingetreten ist, vorzubereiten. □